

3. Der Wohnpark

Am 18. April 1997 erfolgte der traditionelle erste Spatenstich zur Errichtung des Wohnparks Gernewitz durch den Bauherrn Dr. D. Wächter und dem Architekten Willi Balitzki. Mit der Besiedlung des „Wohnpark Gernewitz“ ab 1998 setzte die bisher größte strukturelle Ver-



Wohnpark Gernewitz entsteht

Mit dem traditionellen ersten Spatenstich gaben Bauherr Dr. D. Wächter (links) und Architekt Willi Balitzki (rechts) am 18. April 1997 den Startschuß für die Errichtung des Wohnparks Gernewitz. Auf 37.000 qm Fläche sollen bis 1999 125 Wohneinheiten für rund 300 Bewohner entstehen. Damit dürfte sich die Einwohnerzahl von Gernewitz fast verdoppeln. Geplant sind Eigentumswohnungen und Mietwohnungen in Gestalt von Eigenheimen, Reihen-

häusern und Mehrfamilienhäusern. Mit errichtet werden entsprechende Verkaufseinrichtungen als Nahversorger. Die Fertigstellung der ersten Wohnungen ist im Frühjahr 1998 vorgesehen, 1999 soll dann das gesamte Wohngebiet bezogen werden.

Während Bauherr und Architekt den ersten Spaten in den Boden stießen, grub sich bereits ein Bagger zur zügigen Erschließung des Geländes in die Erde.



änderung des Ortes ein. Innerhalb eines Jahrzehnts nahm der Anteil der Wohnhäuser sprunghaft zu und auch viele junge Familien fanden in Gernewitz eine neue Heimat. Durch den Zuzug besonders aus dem Raum Jena hat sich auch die Sozialstruktur des Ortes deutlich verändert. Die neuere Luftbildaufnahme belegt die enge Anbindung an den Ort, was sich auch in der Einbeziehung der „Zugezogenen“ in die Dorfaktivitäten zeigt. Gernewitz hat sich durch die Umsiedler 1945 und den Wohnpark mehr als verdoppelt.